

AUSBILDUNGSVERTRAG

zwischen

Rhein-Mosel-Flug GmbH & Co. KG

Flugplatz
56333 Winnigen

Tel.: 02606 / 866

Fax: 02606 / 852



- nachstehend **RMF** genannt -

und

Name:		eMail:	
Strasse:		Fon:	
Ort:		Mobil:	
geb. am:		Fax:	

- nachstehend **Flugschüler** genannt -

Die RMF übernimmt in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen sowie Ausbildungsrichtlinien die Ausbildung des Flugschülers mit dem Ziel des Erwerbs der Erlaubnis:

<input type="checkbox"/>	Sportpilotenlizenz SPL (UL)	Grundgebühr UL	220,00 EUR
		Theoriekurs	1.400 EUR
<input type="checkbox"/>	Privatpilotenlizenz LAPL	Grundgebühr LAPL	280,00 EUR
		Theoriekurs	1.400 EUR
<input type="checkbox"/>	Privatpilotenlizenz PPL(A) FCL	Grundgebühr PPL(A) FCL	280,00 EUR
		Theoriekurs	1.400 EUR
<input type="checkbox"/>	Kunstflugberechtigung	Kunstflug 5 Blockstunden	2.199 EUR
		incl. Verwaltungs- und Theoriekosten	
<input type="checkbox"/>	Nachtflugberechtigung	Grundgebühr Nachtflug	140,00 EUR
		Theoretische Einweisung Nachtflug	135,00 EUR
<input type="checkbox"/>	Schleppberechtigung	Grundgebühr Schleppberechtigung	110,00 EUR
		Theoretische Einweisung Schleppflug	150,00 EUR
<input type="checkbox"/>	Flugminutenpreise:	Ultraleichtflugzeug FK 9	3,10 EUR
		Cessna C 150, Katana DV 20 (80PS)	3,85 EUR
		Katana DV 20 (100 PS)	4,00 EUR
		Socata TB 10	5,20 EUR
	Auswahl bitte ankreuzen !	Super Decathlon	6,30 EUR

Die Preise verstehen sich incl. Fluglehrer und incl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer von derzeit 19%. Landegebühren, An- und Abfluggebühren bei Verkehrsflughäfen, Prüfungskosten, Lehrmaterial und sonstige Nebenkosten sind nicht enthalten.

Die zur praktischen Ausbildung erforderlichen Flüge werden mit obigen Minutenpreisen abgerechnet. Hierfür gilt die Blockzeit. Bei Kostensteigerungen behält sich die RMF eine Anpassung der Flugminutenpreise vor. Die erste Anpassung ist jedoch erst nach Ablauf von 3 Monaten nach Abschluss des Ausbildungsvertrages möglich. Eventuelle Mehrwertsteueränderungen werden zum Zeitpunkt des Inkrafttretens angepasst.

Die RMF verpflichtet sich, alle vorgeschriebenen Kontrollen (50h-, 100h-Kontrollen und Jahresnachprüfungen) von einer hierfür zugelassenen LTB durchführen zu lassen.

Die Übernahme und die Rückgabe des Luftfahrzeugs erfolgen auf dem Flugplatz Koblenz-Winningen, EDRK. Es sei denn, von Seiten der RMF wurde eine andere Regelung angeordnet.

Die zur Schulung eingesetzten Luftfahrzeuge sind wie folgt versichert:

= Haftpflichtversicherung bis zur gesetzlich vorgeschriebenen Höchstsumme

= Sitzplatzunfallversicherung bis zu einer Höchstsumme von EUR 18.000,- bei Tod und Invalidität.

Ansprüche gegen die RMF über diese Höhen hinaus sind ausgeschlossen. Dem Flugschüler bleibt es freigestellt, auf eigene Kosten eine Zusatzversicherung abzuschließen.

= Kaskoversicherung mit einer Selbstbeteiligung von EUR 3.200,- bei Ultraleichtflugzeugen und EUR 1.600,- bei anderen Luftfahrzeugen

Der Flugschüler verpflichtet sich, den Weisungen des Aufsichtspersonals (Luftaufsicht, Flugleitern, Flughafengesellschaften etc.) sowie des Personals der RMF (Ausbildungsleiter, Fluglehrer etc.) Folge zu leisten. Er haftet für die von ihm vorsätzlich und/oder fahrlässig verursachten Schäden am Luftfahrzeug und solche, die der RMF oder Dritten gegenüber entstehen.

Der Flugschüler leistet bei Vertragsabschluss eine Anzahlung in Höhe von 1.500,00 EUR. Nach Verrechnung der Grundgebühr und Theoriekosten steht der Restbetrag für die ersten Flugstunden zur Verfügung. Bevor das Guthaben verbraucht ist, werden weitere Abschlagszahlungen in Höhe von 1.000,00 EUR je nach Stand der praktischen Ausbildung fällig. Der Flugschüler verpflichtet sich zur unmittelbaren Begleichung der Nebenkosten nach jedem Flug. Alternativ erteilt er der RMF eine Bankeinzugsermächtigung:

Konto-Inhaber:	Konto-Nr.:
Bankname:	Bankleitzahl:

Der Flugschüler verpflichtet sich, das übernommene Luftfahrzeug pfleglich unter Einhaltung aller gesetzlichen und sonstigen Bestimmungen zu behandeln. Der Betrieb ist nur im Normbereich gemäß Flughandbuch zugelassen. Die von der RMF in der Checkliste vorgeschriebenen Motoreinstellungen sind einzuhalten. Zur ordnungsgemäßen Benutzung des Luftfahrzeugs gehört auch die fachgerechte Abstellung und Sicherung des abgestellten Luftfahrzeugs.

Der Flugschüler hat bei Ausfällen des Luftfahrzeugs oder bei Verzögerungen in der Ausbildung keinen Anspruch auf Schadenersatz gegenüber der RMF. Der Ausschluss der Haftung gilt nicht für Schadenersatzansprüche, die auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung der RMF beruhen und bei Körperschäden.

Die RMF übernimmt keine Gewähr für einen erfolgreichen Prüfungsabschluss. Sie kann die Ausbildung des Flugschülers ablehnen. Dies gilt insbesondere, wenn bei ihm die für die Ausbildung notwendigen körperlichen und geistigen Voraussetzungen nicht erfüllt werden oder die Ausbildung von der Landesluftfahrtbehörde untersagt wird. Stellt sich die Nichteignung erst im Laufe der Ausbildung heraus, so entscheidet der Ausbildungsleiter nach Anhörung der Fluglehrer. Die Ausbildung kann auch von Seiten der RMF abgebrochen werden, wenn der Flugschüler gegen gesetzliche Bestimmungen oder die Flugdisziplin verstößt.

Sollte die Ausbildung vorzeitig beendet werden, so hat der Schüler die Grundgebühr und die Theoriekosten in voller Höhe sowie die entstandenen Kosten für bereits erbrachte Leistungen der RMF wie Flugstunden für die praktische Ausbildung und Nebenkosten zu zahlen.

Mit Abschluss dieses Vertrags verlieren alle zuvor abgeschlossenen Ausbildungsverträge zwischen den Vertragsparteien ihre Gültigkeit.

Nebenabreden bedürfen der Schriftform. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrags unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit des übrigen Vertragsinhalts nicht berührt. Die weggefallene Bestimmung ist durch eine Regelung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der weggefallenen Bestimmung möglichst nahekommt.

Winningen, den _____

Flugschüler

Rhein-Mosel-Flug GmbH & Co. KG